

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 8. Januar 2008

Telefon: (0 89) 21 95 - 2808 / St

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 103 45 051 3-31  
Ihr Zeichen: 2003P11640 DE  
Anmeldernr.: 3710807  
Siemens AG

Siemens AG

Abholfach im DPMA

München

CT IPS AM Mct. P

rec. JAN 18 2008

IP  
time limit

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt  und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am

Eingabe vom 23. September 2004

eingegangen am 24. September 2004

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

- Werden die vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagenen Änderungen ohne weitere Änderung vom Anmelder angenommen, ist den Reinschriften eine Erklärung beizufügen, dass die Reinschriften keine über die vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagenen Änderungen hinausgehende Änderungen enthalten (§ 15 Absatz 4 PatV).
- In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsvorfall abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:  
Zweibrückenstraße 12

Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81634 München

Hausadresse (für Fracht):  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon: (0 89) 2195-0  
Telefax: (0 89) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:  
Bundeskasse Weiden  
BBK München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0910 54



Zu diesem Bescheid wurden folgende weitere Druckschriften als relevanter Stand der Technik bekannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- (6) US 6,487,180 B1
- (7) US 2002/0143944 A1

#### I. Sachstand des Verfahrens

Der weiteren Prüfung liegen die nach wie vor geltenden ursprünglichen Patentansprüche 1 bis 16 in der Fassung vom Anmeldetag 26.09.2003 zugrunde.

Die Anmelderin hat in ihrer Eingabe vom 23.09.2004, hier eingegangen als Fax am 24.09.2004 und als Original am 27.09.2004, das Patentbegehrten dahingehend erläutert, dass damit das Problem der Adressierung in einem "direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerk", welches gemäß der Beschreibung als Peer-to-Peer-Netzwerk zu verstehen sein soll, gelöst werden soll.

Wesentliches Merkmal im unabhängigen Patentanspruch 1 ist gemäß den Ausführungen in der Eingabe der Anmelderin das Aussenden einer "Rundruf-Anforderungsnachricht" in Form einer Broadcast- oder Multicast-Meldung, mit der eine Vielzahl anderer Clients erreicht wird. Der erreichte Client entscheidet daraufhin selbst, ob die empfangene Signalisierungsinformation bzw. Nachricht für ihn von Belang ist oder nicht, abhängig davon, ob ihm aufgrund seiner Funktionalität das Aussenden der Antwortnachricht zugeordnet ist, d.h., dass der rufende Client zur Erreichung der nachgesuchten Funktionalität (Leistungsmerkmal, Feature) in den Besitz der (exakten) Adressinformation des erreichten Clients gelangen soll.

Der Prüfungsstelle sind aus anderen Prüfungsverfahren die beiden Druckschriften (6) und (7) bekannt; die beide – jede für sich – dem Patentbegehrten gemäß Hauptanspruch 1 sowohl dem Wortlaut der Merkmale nach wie auch dem in der Eingabe erläuterten Sinn nach neuheitsschädlich entgegenstehen,  
siehe Druckschrift (6), Figuren 1, 6 (tasks 60, 62, 58, ..., 82, ..., 86, 88, 60, ..., 90, 92) und 7 mit Beschreibung Spalte 5, Zeile 66 bis Spalte 8, Zeile 53  
sowie Druckschrift (7), Figuren 30 und 34 mit Beschreibung Absätze [0029], [0202] und [0237].

## II. Verfahrensleitende Schlussbemerkung

Mit den derzeit geltenden Anmeldeunterlagen ist eine Erteilung nicht möglich.

Sollte die Anmeldung unverändert oder mit einem im Wesentlichen inhaltsgleichen Patentanspruch 1 weiterverfolgt werden, so muss mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine weitere Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides gegeben.

Prüfungsstelle für Klasse H04L

Dipl.-Ing. Hauber

Hausruf -3383

Anlagen:

Abl. von 2 Entgegenhaltungen

Ausgefertigt

*Hauber*  
\_\_\_\_\_  
Tarifbeschäftigte

